

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 33 (1943)

Heft: 24

Rubrik: Bastelecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

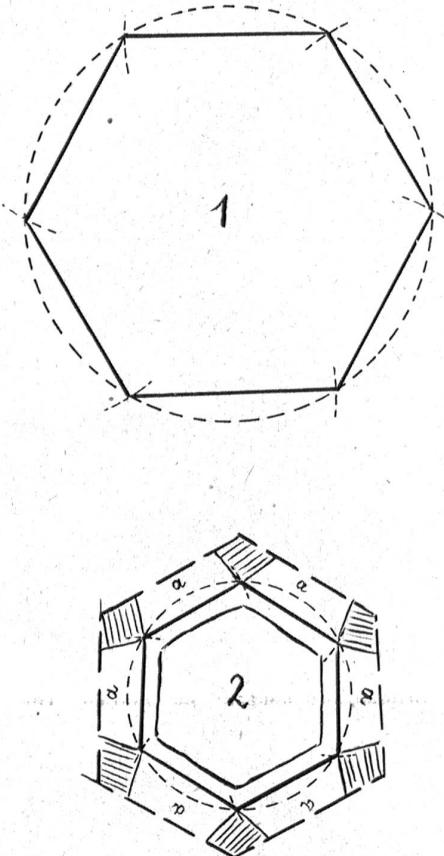
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BASTELECKE

Liebi Buebe u Meitschi!

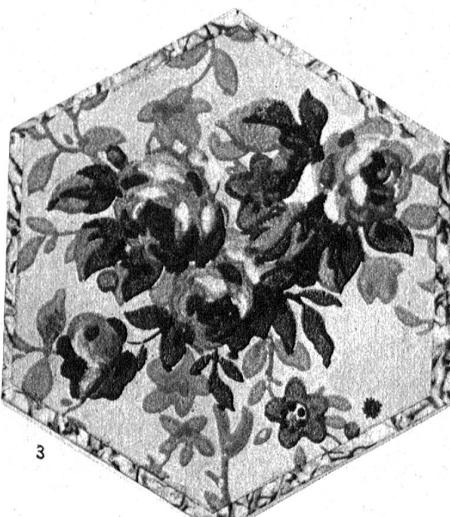


Dir wüsset nid was mache, wenns rägnen? I will ech öppis rate:

Mir wei es Untersätzli mache für ne Bluemevase druf z'stelle. Drzue näme mir es Stück Karton vonere alte Schachtle, er darf scho chlei dick si, Grössi öppé 15 cm im Quadrat. Mit em Zirkel mache mer e Kreis uf dä Karton, Radius 6–7 cm, trage der Radius 6mal uf em Kreisumfang ab,

verbinde die 6 Punkt, de überchöme mer es schöns Sechseck (Zeichnung 1). Das schnyde mer mit emene scharfe Mässer suber us. Und jetz chunt die schöni Arbeit: Das Stück Karton überzieh. Mit was?

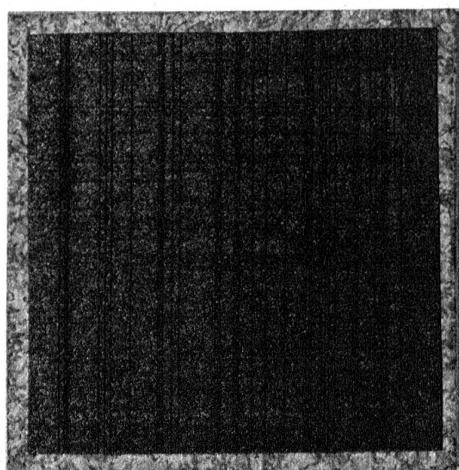
Hei mer amene Ort alti Tapete? He ja, im Estrig obe. Oder bimene bekannte



Tapezierer oder Tapetehändler überchöme mer alti Tapeteräste, wo sie nümme bruche, will si nümme i der Mode si.

Jetz upfasse! I lege mi Karton uf d'Rücksite vo mene Stück Tapete, das uf allne 6 Site 2–3 cm grösser isch als der Karton (Zeichnung 2).

Jetz muess i Chleister zwägmache. I der Drogerie hani Fischchleisten g'kouft. Dä macht me mit chaltem Wasser imene Tassli a, dass es e zimlich dicke Mähbrei git. Lue d'Zeichnig 2 guet a. Die hesch uf der Rücksite vo der Tapete g'macht. Jetz mit Chleister guet striche, der Karton druflege, guet astriche. Die schraffierte Eggeli mit der Schäri usehaue u die Streife guet umefalze. Uf emene zwöite



Stück Tapete wird dä überzognig Karton abzeichnet, ringsum 3 mm chliner zeichnet, dört abgschnitte und das Stück Tapete ufkläbt uf die Site, wo no nid überzogen isch. Jetz presse, d. h. e paar schwäri Buecher druflege u ds'Untersätzli bis morn drunter la, de blibts schön flach (Bild 3).

Wenn der de e chlei Phantasie heit, so cheut dr natürlich no anderi Forme wähle fürs Untersätzli, z. B. 3eckig, oder rund oder □. Au d'Grössi vom Untersätzli machet nach Wunsch vo der Mueter. Proberiet jetz! Der Handarbeits-Unggle.

GEREIMTE RÄTSEL

Ich armer Sklave
Erleide harte Strafe
Und komme nie zum Schlafe.
Den Pferden gleich im Brunnenhaus
Geh ich ringsum jahrein, jahraus.
Und fang' ich auch zu schlummern an,
Kommt ein metall'ner Mann heran
Und treibt zu neuer Arbeit an;
Und wo der Starke, der mich rette?
Das Haus, das mich verschliesst, liegt selber an der Kette.

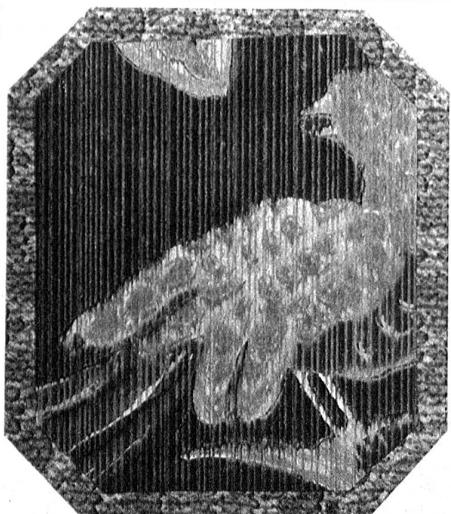
J. P. Hebel.

(Lösung: Das Rad in einer Taschenkur.)

Es führt dich meilenweit von dannen
Und bleibt doch stets an seinem Ort,
Es hat nicht Flügel auszuspannen
Und trägt dich durch die Lüfte fort;
Es ist die allerschnellste Fähre,
Die jemals einen Wand'rer trug,
Und durch das grösste aller Meere
Trägt es dich im Gedankenflug:
Ihm ist ein Augenblick genug.

Schiller.

(Lösung: Die Phantasié.)



Einige weitere verschiedene Formen von Untersätzli